



Universität zu Lübeck

Evaluation des Praktischen Jahres

Chirurgie, Zusammenfassung für alle Kliniken

Evaluiertes Zeitraum: September 2008 bis August 2009

Asklepios Klinik, Bad Oldesloe

- Gut war:
- Regelmäßiger guter Studentenunterricht (Naht-, Gips- und Sonokurs, Röntgenfortbildung)
 - Gute Integration in nettes Team, Ärzte sind an Lehre interessiert
 - Vielseitige Einsatzbereiche (Rotation über Stationen, NEF)
 - Möglichkeit, Freizeitausgleich für Dienste zu bekommen
 - Ärzte helfen bei Routinearbeiten mit, unterstützen selbständiges Arbeiten (nähen etc.)
- Zu verbessern:
- Unzureichende Fahrtkostenpauschale
 - Einführungsveranstaltung und Laufzettel erscheinen überflüssig
 - Intensivere Einweisung in Wundversorgung u.ä. wäre wünschenswert

DRK Kliniken Mölln-Ratzeburg

- Gut war:
- Qualitativ hochwertiger Studentenunterricht
 - In der Lehre sehr engagierte Ärzte, die vielseitiges selbständiges Arbeiten fördern
- Zu verbessern:
- Zeitweise zu viele PJ'ler

Klinikum Neustadt

- Gut war:
- Sehr engagierter PJ-Beauftragter, sehr nettes, in der Lehre engagiertes Team, viel Feedback
 - Regelmäßige gute Fortbildungen (auch Teilnahme an Fortbildungen anderer Fachrichtungen ist erwünscht)
 - Angenehme Arbeitszeiten und Möglichkeit, Freizeitausgleich für Dienste zu bekommen
- Zu verbessern:
- Lehre in der Unfallchirurgie fällt gegenüber anderen Bereichen ab

Sana Kliniken Eutin

- Gut war:
- Möglichkeit, Freizeitausgleich für Dienste zu bekommen, 400,- Aufwandsentschädigung
 - Sehr nettes, in der Lehre engagiertes Team, das einen zu vielseitigem selbständigen Arbeiten (Nähen, eigene OPs, Visite durch Studierende) anleitet
 - Sehr breites Spektrum an chirurgischen Krankheitsbildern
- Zu verbessern:
- Zimmer, in dem PJ'ler nach Diensten schlafen können, wäre gut
 - Fortbildungen sind öfters ausgefallen, mehr Anleitung in Untersuchungstechniken wäre gut

Sana Kliniken Lübeck

- Gut war:
- Rotation durch alle chirurgischen Stationen → breites Spektrum chirurgischer Tätigkeiten
 - Angenehme Arbeitszeiten, 200,- Euro Aufwandsentschädigung
 - Großteils gutes Arbeitsklima. Oft hervorgehoben: OA Dr. L.
- Zu verbessern:
- Zu wenige und teils qualitativ mäßige Fortbildungen, kein Fortbildungsplan
 - Mehr Erklärungen während der OPs und Visiten wären gut, bessere Integration ins Ärzteteam wünschenswert (z.B. Teilnahme an Frühbesprechungen)
 - Zu viele PJ'ler im Haus
 - Zu viele Routinearbeiten, kaum Anleitung zu komplexeren Tätigkeiten wie Nähen oder 1. Assistenz

Unfallkrankenhaus Boberg

- Gut war:
- Rahmenbedingungen: Unterkunft, Rundum-Verpflegung, Sportmöglichkeiten, 300,- Aufwandsentschädigung, ...
 - Hohe fachliche Kompetenz und interessante unfallchirurgische Krankheitsbilder
- Zu verbessern:
- Deutlich zu wenige Seminare, zu wenig Einarbeitung am Tertials-Beginn, Untersuchungskurs zu spät im Tertial
 - Zu viele Routinearbeiten (Aufnahmen, Blutabnahmen, Hakenhalten), dadurch wenig Freiräume, um Neues zu lernen

UK S-H Lübeck

- Gut war:
- Manche Stationen (45a, 45ck): nette engagierte Ärzte, die OPs zur Lehre nutzen
 - Kinderchirurgie: häufige, gute Fortbildungen, Anleitung zur vielseitigen selbständigen Arbeit, PJ'ler werden zu allen interessanten Vorgängen gerufen
 - Liegendaufnahme: sehr nette Ärztinnen und Möglichkeit, „eigene“ Patienten zu betreuen
- Zu verbessern:
- Manche Stationen (15a, 45ck, 45cp): zu viele Routinearbeiten, zu wenig Zeit für Lehre
 - Manche Stationen (45cp, 45a): zu wenig Einweisung am Tertialsbeginn, zu wenig Feedback zu eigener Tätigkeit (Aufnahmen)
 - Seminare sind zu oft ausgefallen oder konnten wegen OP-Mitarbeit nicht besucht werden
 - Zu lange Arbeitszeiten, kein Studientag